Preis der Auzeigen? Die einspaltige Betitzeile oder beren Raum 15 Bfg. Rettamegeile 50 Pfg.

Rebattion und Expedition Ems, Romerftraße 95. Telephon Dr. 7.

# verbunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Rr. 226

bom 30.

Jel a

Bertäufen Bertäufen

talint.

214)

311

Civelierung der Bekanntmachung

וחפש

19. August

Bod Ems, Mittwoch den 27. Ceptember 1916

68. Jahrgang

# Midlich angekommen.

25 London, 26. Gept. (Renter.) Gin amerika-Soleppbampfer erhielt Befehl, nach der Rabe bon Point gu fahren, um ein bentiches Sandels-Unterend Remlondon (Connecticut) gu fchleppen.

biefer Melbung tann co fich nur um das deutsche en "Bremen" handeln. Wir haben alfo gum giveibe bewiesen, daß wir immer noch Mittel haben, angemaßte Milmacht gur Gee gu übertrumpfen. fellserfolg ift es mehr, wie England die gliidliche m "Deutichland" bezeichnete, fondern ein erfolgfortidreiten auf einem neuen Wege. Welch' ein te mutrale Stanten muffen fich bie Boft bon ihren m berunterholen laffen, Reutrale konnen nicht ungem einem Erdreil gum andern ihre Sandelsbeziehunmibren, und wir bringen die uns wichtige Boft bie quer über das weite Deer an Englands Ruften toffentlich läßt nun auch ber politische Erfolg diefer mit auf fich warten. Unfere ehernen Mauern halten men feit, unfere Quitichiffe fügen England immer a Schaden gu, der Aushungerung konnen wir durch Birtichaft mit unferen Borraten begegnen. Run bir auch unfere Sanbelsbeziehungen wieder auf. mat doch die Erfenntnis dämmern, daß alle Unin nas ale Weltmacht ju vernichten, umfonit find. m ber Beit ift, Diesem Weltfriege ein Enbe gu

#### Englande Schiffenot.

Icholm, 24. Cept. Rha Tagligt Allehanda eriderer Quelle, daß die Englander gegenwärtig mengungen machen, um ihre zahlreichen in ruffinnifden Safen liegenden Dampfer aus ite berauszubefommen und dadurch ihren beträchtlich gu bermehren. Die Sauptschwierig-Bod barin, eine paffende Befahung gu finden. ft ber Unficht, daß die englische Regierung einen Berfuch machen wird, für biefe Schiffe die ber Rogrundrinne bon Schweben gu forbern.

## . "Bremen" in Amerika Neue Erfolge des Luftschiffkrieges gegen England.

W. T. B. Berlin, 26. Gept. In ber Racht pom 25. Jum 26. Sept. hat ein Teil unferer Marineluftschiffe ben englischen Kriegshafen Borts= mouth, befestigte Blage an der Themsemundung sowie militärisch wichtige Industries und Bahnans lagen Mittelenglands, barunter York, Leeds, Lincoln und Derbn, ergiebig und mit fichtbarem Erfolg mit Spreng- und Brandbomben belegt. Die Luft-Schiffe find trog starter Gegenwirtung unbeschädigt zurückgekehrt.

Der Chef bes Admiralftabs ber Marin .

#### Ter deutiche amtliche Bericht.

BIB. Großes Sauptquartier, 26 Spt. Amilich. Weitlicher Ariegofchauplag.

Heeresgruppe Kronpring Rupprecht. Die englisch-frangofische Infanterie ift gestern am 4. Tage bes großen Ringens der Artisserien gwischen Ancre und Somme jum einheitlichen Ungriff angetreten. Der mittags eingeleitete Rampf tobte mit ber gleichen But auch nachts fort. Zwischen ber Unere und Caucourt I'Abbane erftidte ber feindliche Sturm in unferem Feuer ober brach blu-

tig bor unferen Linien gufammen. Erfolge, Die unfere Gegner bitlich bon Equeourt I'Abbabe und durch die Befinnahme der in der Linie Guendecourt - Bouchabesnes liegenden Dorfern babongetragen haben follen anerfannt, vor allem aber foll unferer helbenmutigen Truppen gedacht werben, die bier ben gufommengefaßten englisch-frangofischen Sauptfraften und dem Maffeneinfat des durch die Kriegsinduftrie ber gangen Welt in vielmonatlicher Arbeit bereitgestellten Material Die Stirn bieten. Bon Bouchabesnes und weiter flidlich bis gur Comme ift ber oft wiederholte Ungriff ber Grangofen unter ichwerften Opfern geicheitert.

Deftlicher Striegofchauptag. Front Des

Generalfeldmaricalle Bringen Leopold von Bagern, Smaliger Unfturm ftarter feindlicher Rrafte

bei Ranajow ichlug vollkommen u. unter blutigften Berluften fehl.

"Mergern Gie fich nur nicht wieder, Fraulein Budmilla, dabei tommt für Sie nichts heraus. Aber fadeln Sie auch nicht lange. Die Gören haben ja teinen Respett por Ihnen. Das muß anders werden!"

Ludmilla ftieg die nur angelehnte Stubentur auf und tonnte einen fleinen Schrei nicht unterdruden, als fie Steinberg erblidte.

Die Nachbarin fah ihr über bie Schulter und machte fich bann ichleunigft aus bem Staube.

Ludmilla softe sich bald. Mochte Steinberg sie nur angreisen, sie war gewappnet. Ungezogene Kinder müßten beitraft werden. Daran gab's nichts zu ändern Un seinem sinsteren Gesicht erkannte sie, daß er aufs äußerste gereizt war. Wer weiß, was die Kinder ihm porphantasiert hatten, wo stedten sie nur? Ihr ware es lieber gewejen, wenn beide bereingetrollt maren und irgendeine Unart begangen hatten. Die Stille mar un-

beimlich. . Fatal, daß Steinberg ihr Gefprach mit der Rach. Best erhob fich Sans. Soch und überlegen ftand er por bem Fraulein.

"Gie paden fofort Ihre Sachen und verlaffen noch in Die,er Stunde meine Bohnung!" Er legte einen Belbichein auf den Tifch. "Die Bezahlung für Ihre Dienstleiftungen! Bitte, ich habe teine Zeit! Er fah nach feiner Tafchenubr.

Ludmilla frand wie zu Salgfaure erstarrt. "Das ift aber ftart," protestierte fie endlich, "das laffe ich mir nicht

"Wenn Sie nicht geben, laffe ich Sie burch die Boligei hinausbeforbern"; feine Stimme war rubig, aber hart wie Stahl.

"Ja, aber herr Steinberg, was ift benn 'gefchehen?"

"Benn Gie nicht sofort meiner Aufforderung nach-tommen, schicke ich den Portier zur Polizei!" Sie ging, um die Bodenschlüssel zu holen.

Sans jelbit ging mit ihr hinauf und war ihr beim heruntertragen des Ropers und Reifeforbes behilflich. Berftohlen forichte fie in feinem Beficht; es mar bart und verichloffen ile ertannte, baft er unguganglich war.

Ein .ruffifdes Riefenfluggeug wurde bei Borgunh (weftlich bon Krewo) nach hartem Gefecht bon einem unferer Glieger abgeich offen, in berfelben Begent unterlag auch ein ruffifcher Ginbeder im Luft-

Front Des Generale Der Ravallerie Ergherzog Rar!

3m Lubewa - Abschnitt find abermale heftige feindliche Angriffe, weiter füdlich Teilworftage abgewiefen.

#### Arjegofcanplag in Siebenburgen:

3m Abidnitt bon hermannfradt (Ragh Sieben) fteben unfere Truppen in fortschreitendem Angriff. Anmänische Kräfte gewannen beiderseits ber Rammlinie Szurdur-Bulfan-Bag Die Grenzhöhen. Die Pagbefahungen felbit ichlugen alle Angriffe ab. Gie fino beute nacht durch Befehl gurudgenommen.

#### Balfanfriegefchauplas.

#### Scercegruppe bes Generalfeldmaricalle v. Madenfen.

An ber Front feine besonderen Greigniffe. Quiticiff und Glieger griffen Butareft erneut an.

Magedonifche Gront.

Um 24. September Keinere für die bulgarifchen Truppen gunftig berlaufene Wefechte. Deftlich bes Prefpa-Cees und beiberfeits von Florina ftellenweife lebhaftes Urtilleriefampfe.

> Der Erfte Generalquartiermeifter b. Budenborif.

#### Der öfterreich : ungarifche Bericht.

29TB. Wien, 26. Gept. Amtlich verlautet bom 26. September, mittags:

#### Deftlicher Briegeicauplag. Front gegen Rumanien.

Der Bulfan- und der Ggurdut-Bag wurden bor weitausholender Umfaffung ftarter rumanischer Eräfte geräumt. Bei Ragh Szeben (hermannftabt) entwickeln fich neue Rampfe; öfterreichifch-ungarische und dentsche Truppen greifen an. Un der fiebenbürgifchen Oftfront tam es ftellenweise zu Busammenftoffen. Gudlich von Szetely- 26varhelln (Ober-Kellen) schling ein froatisches Landwehrbataillon mehrere Angriffe überlegener Abteilungen in erbittertem Rampfe gurud.

heeresfront des Generals der Ravallerie Etgherzog Carl.

Un ber Dreilanderede fubweftlich Dorna Batra wurden ruffifd-rumanische Borftoge bereitelt. In Gudoftgaligien feste ber Feind feine Angriffe mit unberminderter bestigkeit fort. Alle Anftrengungen scheiterten an dem

# Krieg als Friedensstifter.

Roman bon C. Sillger.

(Rachbrud verboten.) bar boch eine große Erleichterung, trogdem er ber Abichied von feinem eigenen Blut wehtat.

fle bie Rinder jett in ben beften Sanden, Gludes öffneten fich weit por ihnen, der Reichtums umftrahlte fie.

daß fie den Launen Ludmillas entruct waren! full im Goja und bachte über alles bas

Durch Einflüfterungen Better angerichtet! Durch Ginflüfterungen bedurch bie Rinder Birtungstreife entzogen, baburch bie Rinder ibrer Beimat beraubt. Die Sauslichteit Bit merden. Die beiligen Familienbande dert, vier Menichen, welche gulammengehörten,

murbe die Rorridortur geöffnet. alterem Geficht richtete hans fich auf. Draugen maß das tropige Ding abbitten." fagte Ludhe triegt noch einmal ihr Teil." benieht fich." pflichtete Die Rachbarin bei, "und

Bengel gebort auch mas, dem Frechdachs. arben Sie noch Ihre Mot haben, ehe er aufs ben Jungen jo fdredlich lieb", flüfterte Ludmilla.

ohen Sie nur teinen boren, fonft tonnte man ichen Gebanten fommen! are laderitch," ertfarte das Fraulein, "aber 41, gehorchen muß er trogdem !"

barf er nicht wieder nach Ihnen, Fraulein, sie ihm energifch abgewöhnen!" ein paar Rlapfe werben ihm gewiß nicht Bergiben " to ftill, wer weiß, welche Unarten

Da tam ber Rudichtag, pie meinte und flagte fich an. ging wieder gu Sans hinein. Bielleicht, wenn er ihre Reue, ihre Tranen fah

Stotternd begann fie, bag die Rachbarin fie auf-Doch hans gebot ihr durch eine Bewegung, ju ichweigen. Gie fürchtete fich vor ihm.

Ehe fie fich beffen verjah, befand fie fich mit Sad und Bad in einer Drofchte. In jeder Strafe waren moblierte Zimmer gu vermieten, fie hatte bie Musmahl und fand auch bald bas Baffende. Sie begriff ihr Betragen felbft nicht mehr. Sie liebte

boch Steinberg, und es war ihre Absicht gewesen, sein Berg für sich zu gewinnen. Dann hatte sie doch aber nicht so unausstehlich sein durfen. Wie war das nur ge-

Ludmilla bedachte nicht, daß ihr Betragen ber Musfluß ihres eigenften Bejens war, daß fie fich anders überhaupt nicht geben und icon barum teinem Manne fompathifch fein tonne.

Sie mar eine alte Jungfer, nicht ihres Alters, fonbern ihrer Beranlagung wegen, mit allen Schwächen und Albionderlichteiten einer folden behaftet, und ihr Bos blieb daher, einfam durchs Leben zu geben. Sie mar toricht genug, darauf zu rechnen, daß Sans ihrer bedurfe und fie gurudholen werde. Aber fie martete vergeblich.

Dit dem feinen Inftintt ber erfahrenen Frau fühlte Dora, daß Bittner nicht mehr berfelbe mar wie früher.

Richt, daß er es an gartlichen Aufmertfamteiten batte fehlen laffen, wenn er ju ihr tam. Im Gegenteil, er litt vielleicht mehr benn je unter bem felbstauferlegten 3mange, bas verrieten ihr feine fehnsuchtsheißen Blide, fie fpurte es am Drud feiner Sand.

Aber Bitiner entzog sich ihr, sie konnte nicht mehr baran zweiseln. Er schützte Arbeit vor. Ein Teil seines Personals sei bereits einberufen, die Stellen noch nicht wieder befest, da muffe nun jeder im Bureau das Doppelte, ja Dreifache leiften, ber Chef aber allen mit gutem Beifpiel oorangeben.

(Fortfesung folgt.)

heldenhaften Biderftand der im Ludomagebiet fampfenben beutiden Truppen.

Beeresfront des Generalfeldmaricalls Bringen Leopold von Babern.

Auch gestern brachen nordwestlich von Beretelniti gahlreiche Angriffe des Gegners zusammen. Bei Baton (öftlich Swininch) wurde ein ruffisches Farman-Großtampfflugzeug durch unsere Flieger in die Flucht gejagt.

Stalienlicher Griegsichauplat.

Der Südteil der Karsthoch fläche ftand zeitweise unter frarkem Fener der seindlichen Artillerie. Un der Fleims-Tal-Front beschoffen die Italiener das Werk Dessection und den Abschnitt Gardinal-Coltorondo. Auf dem Cancenagol wurden 27 Alpini, darunter 2 Offiziere, gesfangen genommen.

Der gur Rettung ber Berichütteten am Cimone angebotene Baffenstillstand wurde bom Teind abgelehnt.

Die aus diesem Anlag im Bege eines Barlamentars gewechselten Roten lauten wörtlich:

1. Der Kommandant ber St. und R. öfterreichifch-ungarichen Streitfrafte im Raume bes Toneger-Cimone-Gebietes an ben Kommandanten ber gegenüberfrehenden tonig-

lich italienischen Truppen! Unter ben Trummern des bon und in die Luft gefprenge ten Monte Cimone befindet fich noch lebend eine großere Ungahl italienischer Golbaten, welche um Silfe ichreien. Bir find bereit, ihnen gu belfen und fie and ihrem Grabe gu befreien, wenn bie italienische Artillerie und Infanterie heute, ben 25. Ceptember 1916, gwifchen 2 Uhr nachmittags und 7 Uhr abends, bas Tener auf dem Monte Cimone einftellt. Selbstberftanblich trifft Dies ebenjo die italienischen Batterien im Tale des Aftico, wie jene auf ben Soben weitlich und bitlich Diefes Gluffes. Bahrend Diefer Beit burfen fid; italienifde Patrouillen gwijchen bem Aftico und bem Rio Greboe nicht über ihre Befestigungslinien hinaus bewegen, widrigenfalls wir die Silfsaftion einstellen und die Feuerpause für gebroden erachten. Falls ber toniglich italienische Rommandant nicht hierouf eingeht, berfallen Die italienischen Soldaten ihrem Schidfat. Die bezügliche Antwort foll bis 25. Ceptember, 12 Uhr mittags, bei unferer Borpoftenlinie bei Forni abgegeben werben.

Gile geboten! 25. Ceptember 1916.

2. Abschnittskommando Bedescala, 25. September 1916, 10,45 lifte vormittags. In der Erwägung, daß die östersreichischen Trappen ebenso wie sie ihren Bernundeten zu disse eilen konnten, in der langen Zeit zwischen der Minenexplos vn und dem Beginn des italienschen Feuers aus Menschlickkeit auch den italienischen Berwundeten hätten helsen können, sindet es Seine Exzellenz der Armeekommandant für angezeigt, die verlangte Einstellung des Feuers nicht zu bewilligen.

Der Generalftabschef: Generalmajor Albricci. Suboftlicher Rriegsicaublas.

In Albanien nichts Reues.

Der Stellvertreter bes Chejs bes Generalftabs: v. Difer, Gelbmarichalleutnant.

#### Der bulgarifche Bericht.

BIB. Sofia, 26. Sept. Umtlicher Bericht bom 25. September: Mazedonische Front: An der Front Florina—Söhe des Kaimaktschalan lebhaste Artislecietätigkeit. Ein Bersuch der seinolichen Insanterie, and der ganzen Front borzurücken, ist gescheitert. Im Moglenita talschwache, sür uns günstige Insanteriegesechte. Bu beiden Seiten des Bardar schwaches Artislerieseer. Die seindliche Artislerie, die Brandgranaten auf die Stadt Doiran schleuderte, ries dort einen Brand herbor. Am Fuße der Besaschich Planina Ruse.

Strum afront: Lebhafte Artillerietampie. Ein Berfuch ber feindlichen Abteilungen, auf bem tinten Ufer des Flusses bitlich von Ortjat vorzurücken, scheiterte. In bem Rampf am 23. September lief ver Teind allein vor eem Dorfe Dolinsfaradichowo über 400 Leichen zurud. Un der Accaischen Lufte Rube.

Rumanische Front: Langs der Donau Ruhe. In ber Drbrudich arudten aniere Trappen auf der rechten Flante erfolgreich bor und besetzen die Linie Amazacca-Pervelia. Der Feind zog sich nördlich zurud. Auf dem übrigen Teile dieser Front schwache Arrislerie- und Infanterietätickeit. Un der Rüfte des Schwarzen Meeres Aufe

#### Der türfifche Bericht.

WIB. Konstantinopel, 26. Sept. Amtlicher Bericht vom 25. Sept. Kautasusstront: An unserm rechten Flügel wurde ein überraschender Feuerangriss des Feindes erstidt und durch Erwiderung unseret Artillerke zum Schweigen gebracht. Im übrigen sanden an diesem Flügel Scharmübel und Artillerie- und Infanteriesener mit Unterbrechungen statt. Bir wiesen den Uebersall auf den einem Flügel, den der Feind mit schwachen Krüften unternahm, mit Berlusten sur ihn ab. Kein wichtiges Ereignis von den andern Fronten.

Die Russen gebiten.
Die Russen anternahmen am 24. September, nachdem sie unsere Truppen an der gelizischen Front unter das hestige Zeuer ihrer leichten und schweren Artillerie genommen hatten, mit vielsach überlegenen Krästen einen Angriff gegen sie. Dieser seindliche Angriss, der den ganzen Tag über andauerte, scheiterte der dem heldenmittigen Widerstand

unserer Truppen vollständig, und der Gegner erlitt schwerz Berluste. Unsangs gelang es den Russen, in gewisse Teile unserer weiter vorgeschobenen und schwach besehren Gräben öftlich von Mijeschtschow einzudringen. Sie wurden indes durch einen Gegenangriff, den unsere fapfern Truppen mit dem Bajonett unternahmen, wieder hinausgeworsen und blutig zurückgeschlagen. Unsere Truppen stellten die ursprüngliche Lage vollständig wieder her und nahmen dem zeinde 139 Gesangene ab, darunter zwei Offiziere.

Konstantinopel, 24. Sept. Amtlicher Heeresbericht. Un der Kaukasusfront auf dem rechten Flügel die üblichen Scharmühel und zeitweilig aussehendes Artilleriefener. Plündernde feindliche Soloaten, die am 22 9. unter dem Schutz einiger Luftschrzeuge in der Umgebung der Halbinsel von Akhol gekandet waren, wurden mit Berlusten für sie vertrieben. Nach letzen Berichten sügten wir dem Feinde in dem Augenblick, wo wir ihn zwangen, sich von dem Brunnen von Tavale öftlich von Suez zurückzuziehen, ziemlich sowere Berluste zu und nahmen ihm eine Menge Beute ab, die er bei seinem Rückzug zurückließ. — Kein wichtiges Erzignis auf den anderen Fronten. Der Vizegeneralissimus.

WTB. Konstantinopel, 23. Sept. (Berspätet eingetrossen.) Amtlicher Hoeresbericht. Un der Fellahiesront Insanterie- und Handgranatentämpse auf beiden Seiten. — Persische Front: Feindliche Abteilungen, die sich unseren in Coridian untergebrachten Truppen zu nähern versuchten, wurden 35 Kilometer nördlich von Lamadan zu üch geschlagen und die Ortschaft Bane wurde die sicht. — Kaukasussenver: Auf dem rechten Flügel sanden Scharmügel und an einzelnen Stellen Artillerietämpse statt. Unsere Austätungspatrouissen machten eine Anzahl Gesangener. Kein wichtiges Ereignis auf den anderen Fronken. Bei der Zurückweisung starter Angrisse der rumänischen Truppen bei Enghezi am 21. 9. wirkten unsere Truppen gleichfalls tatkrästig mit. Der Bizegeneralissimus.

Der Bizegeneraliffimus.

#### Der Tod des Leutnants Wintgens.

Minden, 26. Sept. Die Mindener Zeitung beröffentlicht die Todesanzeige des Fliegerleutnants Bintgens. Leutnant Wintgens ist gestern morgen im Lustkamps gesallen. Nach seinem Bunsche wird die Leiche an dem Ort, wo er in Feindesland den Fliegertod gesunden hat, beigesett werden. Leutnant Bintgens hatte vorgestern das 20. seindliche Flugzeng vernichtet. Er war im Besth des Ordens Pour le merite und galt im Felde als einer unserer vorzüglichsten Flieger.

### Gin ameritan. Flieger an der Beftfront abgeschoffen.

Rach einer Meldung des Matin, die der Berl. Lotalanzeiger wiedergibt, wurde Rochweill, der befanntefte amerifanische Flieger an der englisch-französischen Front, nach aufregendem Kampse von einem deutschen Piloten getötet.

#### Der griechische Wirrwarr.

Der griechische Ministerpräsident Kalogerovulus beichtof, laut Bost. Itg., die friegsgerichtische Berfolgung aller Militärpersonen, die an der Salonitier Revolution beteiligt sind.
— Eine weitere Meldung besagt: Das Nationale Berteibigungskomitec in Saloniti ließ an Bord des im Piräus angekommenen Dampser Chios den Metropoliten von Drama Aganthangelo, einen bekannten Ententegegner berhaften.

Nach Meldungen von Entente-Blättern hat Ben isselos, der wiederholt ausgesordert worden war, nach Salaniti zu kommen, beschlossen, sich dahin zu begeben und die Leitung der revolutionär-nationalen Bewegung selbst in die Hand zu nehmen. Mehrere Führer der liberalen Partei sind bereits abgereist. Eine neue Ministerkrifts hält man sür unvermeidlich. Um Schwierigkeiten bei der Reubildung aus dem Wege zu gehen, spricht man von der Bernsung offizieller Personlichkeiten die nicht dem Parlamente angehören. wonig konstantin werde seinen Ausenthalt in Athen nicht weiter verlängern; das königliche Palais sei bereits geschlossen worden.

#### Benifelos geht nach Rreta.

Hang, 28. September. (af.) Der "Daith Telegraph" meldet aus Aihen: Bentselos ift am Sonntag morgen nach streta abgereist, um sich dort an die Spihe der nationalen Bewegung zu stellen . In Athen hatte man davon bis zum lepten Augenblid keine Aunde. Er besindet sich nach einer Neutermeldung in Gesellschaft des Admirals Konduration und verschiedener höherer Distaiere und zahlreicher Anhänger. Bon Kresa aus wird sich Bentselos wahrscheinlich nach Salonit begeben.

#### Protest des frangof Gewertsichaftsverbandes.

Paris, 23. Sept. Humanité beröffentlicht einen seierlichen Protest des Komitees des französischen Gewertschaftsberbandes, dem die wichtigsten stanzösischen Gewertschaften ten Rlagen aus den Arbeiterinnenorganisationen und im besonderen im Auschluft an den Protest der Metallatbeiter gegen die neuen Ausbeutungs- und Iwabeutungs- und Iwabeutungs- und Iwangsindustrie herausgebildet hätten und den Arbeitertlassen, die neben den lieberstunden saft völligen Mangel an Sonntagsruhe baben sehr schädlich seien. Er beruft sich jerner auf die Tatjache, das mit Ausnahme weniger

Spezialisten die große Mehrheit der Arbeiter duschen Löhne bezogen wir vor dem Kriege, in gewissen Gallen war geringere. Schließlich nimmt der Protest Stellung von die häusig gegen Arbeiter und Arbeiterinnen und son Kriegsverlehte verhängten Gelostrafen und bemoeisich gegen die Mißachtung der mühsam erwordema weiterrechte, die mit allen Mitteln verteidigt werden sollen

#### Die Unterdrüdung Finnlands - Die Mlandefrag

Stedholm, 25. Sept. (3f.) Bier find über die ble Tage gemelbeten angeblichen Unruhen in Ginnle. widersprechende Angaben im Umlauf. Tatjache ift, bais vorübergehende Erschwerung bes Grenzberkehre in Se randa bestand. Doch berfichern dortige Rreife, bai Bombenerplofion in bem 30 Rilometer entier Dorfe Remi durch ruffifche Soldaten felbft be anlagt wurde, die aus Protest gegen den auftriben Grengbienft badurch eine Bermehrung ber Grengtruppm wirfen wollten. Die Stimmung in Finnland ift, wie aus der Prefie berborgeht, durch die neueften Angriffe Romoje Bremja und die gleichzeitigen Berhaftun in Selfingfore, wo am 13. Ceptember ber bortie lare Brandmeifter Bajenius mit feinen Angehörigen Sibirien berichidt wurde, wieder fehr beunruhigt. Sie erfahre, haben bie Edunen graben arbeiten m finnifden Rufte, gu benen auch Rulis benune ben, einen folden Umfang angenommen, bag in ber gebung bon Belfingfore ber Wefamtichaben an Gelben bauden und Barts auf 20 Millionen Mart begiffen : Die gegenwärtig im ftillen unternommene rabifale Si figierung bes gefamten finnifden Boltofe we fe n & trägt faft mehr als die augern Rriegsleben bei, die Stimmung in Finnland tief gu bedruden

Ang Dagligt Allehanda bringt heute ftarte Einem gegen die ruffische Minierung des Alandmeeret, bas Blatt als eine Eindrängung in schwedische Reindseichnet.

#### Defterreich:Ungarn. Auch Defterreichs Getreideverforgung geficht

Bien, 25. Gept. In der Plenarsihung des & ber Kriegsgetreidebertehrsanftalt erftattete ber Bor Bigeprafibent Schraffl, einen longeren Bericht, beit ausführte, die rumanifden Beguge feien im betg Jahre deshalb besonders wertboll gewesen, weil infor febr ungunftigen Massalles der Gerften- und fam einheimtiche Strechungsmittel gesehlt hatten. Gem Diefen Früchten feien aber im laufenden Jahre die Er wejentlich gunftiger. - Rammerfefretar Er. Imib ftattete einen eingehenden Bericht über die nach der m ichen Kriegserflärung ergriffenen Dagnahmen und all es fonne erwartet werden, daß die Brotveriore bant ben ergriffenen Magnahmen bis gur nenen gefichert ift. - hofrat Baron Tries machte ein Mitteilungen über jene Magnahmen, die bon der Re jur Ansgestaltung des Ernährungsdienstes ergriffen find. In Diefem Behufe werbe nachfter Tage im rium eine Ronfereng aller Canteschefe frattfinden seinem Schlußwort hob Dr. Tausche u. a. hervor. dlechten Ernten in ben Bereinigten ten und Ranada für England, Franfrei Stalien große Schwierigfeiten ichaffen die wahrscheinlich größer fein wurden als bei un ben angenommenen Antragen befindet fich ein An nach dem Unbau in den offupierten Gebieten Aufmertfamfeit zugewendet werden mußte, und til der eine Vereinheitlichung des Ernährungsdienft beiben Staaten der Monarchie empfiehlt.

Buda peft, 25. September. (3f.) Bon amtlicht wird mitgeteilt, daß die jüngst im Magnetenhamt biebenbürgischen Bischof Grafen Majleth gemachte Nonach während der Flucht der Siedenbürger achttanger zugennde gegangen und in Majsengräbern beerdigt nacht den Tatjuchen nicht entspreche. Es sind trot der uber Flucht vorherrichenden erichwerenden Umstände tann Kinder mehr gestorben als den normacen Berhaltniss sprickt.

#### Amerika Unwille gegen England.

Rembort, 25. Sept. (3f.) Die Basbingtoner rung erklärt sich peinlich überrascht, daß nach brief getroffenen Rachrichten Llohd George im gugab, daß die britische Regierung die den zen furte Briefen entnommenen Mitteilungen nicht nur in tarische, sondern auch sür handels zweie ber Presse gibt sich wachsender Unwille gegen Englischer Presse gibt sich wachsender Unwille gegen Englischer

#### Die Lage in Mexito.

Bern, 25. Gept. Betit Parifien gufulge in Lage in Mexiko in militärischer, wirtschaftlich politischer Sinsicht immer schlimmer. Der Anstall bie Regierung Carrangas ift wegen der berzweiseln schaftlichen Lage im Innern im Wachsen.

#### Ter Seetrieg

193B. Ropenhagen, 25. September. Ratical ten norweglichen Schiffes Eligabeth



ffel an ber Rufte Carbiniens torpediert morben. and bestehend aus 47 Mann, fel in Boote jegingen Stunden bon einem borbeifabrenben Dampfer morben. Die Elizabeth war das größte Schiff 36r Beimarhafen ift Drammen . Das Echiff war, der murbe mit Buderladung nach Stolien Tet Wejamtwert des Schiffes und der Labung wird irnen Rronen beranichlagt.

n Jaller

elleng pap

nd bertras

orbenen &

erben fellen

andefrage

Ginnlan

ift, daß :

re in fie

fe, daß e

entfere

jelbft ber

aufreiben

ngtruppen

tit, wie :

Angrille

gaftung

dortige m chérigen =

higt. St

iten mi

in der l

Felbem

egiffen a

ifale Au

oltefe

galeiben !

rücken.

rte Ein

meeres.

the Metter

g genden

Dee ec

er Borin

icht, both

1 bergm

eil infoly

nd Saint

Die Greete

t. Tanide

ch der m

n und en

preipre

CHURAN

chte einge

der mi

griffen m

e im m

finden

ervor, 1

gten =

nfreit

haffen b

inti is

n Mas

eten

nd ein

diemite!

mtHar .

nivaus tot

ther were

igt make

than b

Thillsin

im Se

enfuri

t HUT BE

To fran

Front.

Amfterbam, 25. Ceptember. Rach einer Del-Bemeriden Bureaus murbe ber Dampier Brine L nendem er bereits Beebruoge berlaffen hatte, noch belten und genau untersucht. Es murben imei Boite nan früher nicht bemerft britte, beidlagnabint us geichah, verfuchte ein Slugzeug, vermutlich ein a, Bomben auf Das begleitenbe Torpeboboot ju me Bombe fiel 20 Meter bon bem Dampfer nieder. wurde ben Golittern getroffen und beichabigt. Gia Combe beid,adigte die Rommand brude, Gin nieet Reifender, ein Grangoje und zwei Beiger murben

#### 3um Untergang der Enbantia.

23. September. Amtlich. Das Minifterium tes mit folgendes mit: Da die Auffaifung ber nieder-Regierung fiber die Urfache Des Unterbes Tampfers Tubantia, wie befanut nicht anfiaffung ber beutichen Regierung übereinftimmte, jen mifchen ben beiben Regierungen einge,eiteten metanich tein genftgenbes Rejultat ergab, bat bie de Regierung der beutichen borgeichlagen, ben Iudenfall entipredjend ben Bertragen fiber friedliche imernationaler Streitigfeiten, einer internationalen emmiffion gu fibermeifen. Die beutiche Regierung Sorichlag angenommen, halt es aber nicht für pi bie internationale Regelung bor Abid,luft bee benfinde. Die nieberlanbifche Regierung bit fich Deld'an ba'l blefe Enquête erft nach bem Ab-Griebens frattitioen foll, einberftanben erflatt. Meare Rotterbamiche Courant ift ber Auffaffung, oun unde Löfung ber Tubantia-Frage ber Riederlanden binreichende Genugtuung gibt, findet aber, bas nembe, das im Berlaufe ber Tubantia-Angelegenheit Gerfande lag, jest unabhängig bon bem weiteren und bem ichlieflichen Erfolg, auf ben bie Rieber-Ben, befeitigt ift. Das Blatt fcbreibt: Die Radi-Berlin hat und in ber beengenben internationalen at einen Augenblid ber Erleichterung gebradt.

#### Beidnungen :

Majer und R. Pflaum, G. m. b. D. Berlin, 1 DIL

und Stahlwert Boid in Dortmund wieder 2,25

Berti-Berujegenogenicaft Berlin 1 Million Dart. - Miffionen Mart.)

ateifpartage in Erteleng für fich und ihre Sparer

m Mart. bebt Limburg 2 Millionen Mart.

tabtifche Spartaffe in Bonn borlaufig 5 Millionen

Mbtifche Spartaffe in Bierfen 11/2 Million Mart. Bentiche Stod- und Klippfifchwerte in Geeftemunde

gte Teutiche Ridel-Berte A.B. in Schwerte Weft. Sillion Mart.

einer Unterftunungeberein für die Sinterlaffenen

aut Brauerei N.-G., Meg-Terant les Bonts 250 000

Leichen, i. Birma Schiltte und Deichen G. m. b. D., Pepton 225 000 Mart.

#### Rireigabe für Arbeitstühe und Biegenbode.

Rtiegsernabrungsamt gibt befanut:

Nadgange an ber bereits erfolgten Erbohung ber en für Einhufer und Buchtmillen fowie der Greider für Arbeitsochsen hat, es sich nun auch noch laffen, entsprechend gablreichen und aus allen Reiches geaugerten Bunichen auch fur bie gur beten fogenannten Bugtube auf Die Tauer belbbestellung eine geringe Saferration gur Berftelgugeben. Rau, den getroffenen Bestimmungen bie jur Gelbarbeit berwenbeten grube in ber Beit Dember 1916 einschließlich mit Genehmigung Der gu-Cehorben 1 Bir. Safer fur bie Ruh und ben Allmum berfüttert merben. Dem einzelnen Unterari nur fur ein Geibann, bas ift hochtens quet Berfutterungegenehmigung erteilt werben. Es ift a baft fich bie Dagnahme nicht nur im Intereffe erten Berbftfelbbeftellung, der fie in erfter Linie iondern auch im Intereffe der Erhaltung ber tion mabrend viejer Beit fegensreich erweifen und ungen ber jur Durchführung erforderit ben Dafertobt rechtjertigen wirb.

"itig wurde auch für bie Biegenbode, die matrere lettenben Tedberivoe jur Bucht Berwendung finaringe Saferration gur Berfutterung in ber Beit Minber 1916 einschlieflich freigegeben. Rach ben Beftimmungen barf an berertige Biegenbode mit d ber guftanbigen Behorbe für ben gangen Beit-Aafer berfattert werben. Die Dagnahme ent-" Pielfeitigen Bunid, inefejondere aus ben 31: en, und rechtjertigt fich burch bie Bebeutung, Die ben it bie Mildberforgung besonbere ber minber-Sepattering automint.

#### Arieges und Boltowirtichaftliches.

elgung bon Aleiderftoffen.

Ctoffe ber Reichsbeffeidungsftelle wer en nur an

# Englands Sklaven,

fie mahnen, fie maren freie Dlanner und find boch feige Stlaven -

# Englands Verbündete:

Franfreich) Rugland

Belgien

Italien Gerbien

Montenegro

Un ihrer aller Stirnen brennt bas

Rumänien.

### Schandmal der Sklaverei.

Du aber, beutsches Bolt :

#### Deine Stirne ist frei und rein.

Erhobenen Hauptes fannst Du gegen Die Sflavenftaaten zu mutigen Belbenschlägen ausholen in der

## Oktoberschlacht 1916.

beftimmte Sabrifanten und Großbanbierveroan e abgegeben Die fie ibren Mitgliedern und auch augerhalb ihrer Berbande itehem. ben Bernfegenoffen weitergeben jolien. Sierbei find, wie tie Tertilwoche erfahrt, infofern Unftimmigfeiten entftanden, a.e. einige Grofthandlerverbande bie Berabfolgung von Stoffen an folde Grofbandler, Die gieichzeitig ein Detailgeichaft betreiben ,verweigern . Da namentlich in der Proving der Graf. bandel und ose Detailgeichaft bielfach in benfelben Sanden liegen, jo würde burch eine Ausid l'egung folder Birmen bie Ablicht ber Reisbefleidungeftelle, Die mirticaftlicen Ber inde war ale Durchgangeftation für die Baren gu gefratten, ibos ben Erwerb der Stoffe nicht bon ihrer Enticheibung abbingig gu machen, bis zu einem gewiffen Gradt burchfreugt merben, indem es ben Berbanden überlaffen oliebe, an welche Berniegenoffen fie Ware abgeben und in wem fie folde verweigern. Deshalb find ber Reidebetleibungeftelle laut , Magb. 3t. Bunide auf Menberung biefes Berfahrens unterbreitet merben.

#### Aleine Chronit.

Berurteilung wegen Bertaufe gritiger Bilge. Bu brei Monaten Befangnis murbe bie Gigentamerfrau Chriftiane D. aus hanebagen bei Greifswald berurteilt, Die bor mebreren Wochen auf bem Greifemalber Bodenmartt glitige Bilge bertauft batte. Die Strafe fiel beshalb fo empfindlich aus, weil die Frau tron ausbrudlichen Sinmeifes eines Sadunannes auf die Geführlichteit ber Bifge von bem Berfauf nicht Abftand genommen batte.

Bern, 26. Cept. (sf.) Auf dem frangofifden Bahnbof Bellegarde bei Benf wurden ichweiger Blattern gufolge fieben Bagen mit demifden Produtten gur Munitioneberftellung durch Brand gerfiort.

#### Telephonische Rachrichten. Franfreid als Ruflands Bormund.

BEB. Berlin, 27. Cept. General Bau foll nach berichiedenen Blättern ben Oberbefehl über Die ruffifchrumanischen Trappen in der Dobradicha übernommen haben. General 3wanow, ber nicht mit Ban gujammen arbeiten wollte, gebe an die ruffifche Rordfront.

#### Grfolge der Luftangriffe auf Rumanien.

WIB. Bern, 26. Cept. Bie ber Temps aus Butareft meldet, ift Die Donaubrude bei Gernavoba bei bem legten Luitangriff getroffen worden. Die Bomben foller jedoch nur unbedeutenden Schaden angerichtet haben.

#### Die Folge der Ententezenfur in Griechenland.

BIB. Berlin, 27. Cept. Die griechifde Regierung hat laut Boffifcher Zeitung eine Birtulardepefche erlaffen, in der fie darauf bintveift, daß fie infolge ber englisch-fraugofifchen Benfur nicht mehr in der Lage fei, die aus Athen ausgehenden Melbungen ju fiberpriffen und infolgebeffen jede Berantwortung für die Richtigfeit bes Inhalts ablehnen muffe.

#### Der Geefrieg.

MIB. Mabrid, 26. Gept. Melbung ber Agence Savas. Ein bfterreichischer Unterseeboot verseufte die italienifche Brigg Garibalbi (1374 B. R. T.), beren Bejagung gelandet murde, den englischen Dampfer Charterhuse (3011

B. R. I.) und ben norwegischen Dampfer Burjord. Das italienische Schiff Beg (3020 B. R. T.) murbe gleichfalls terpediert. Die Befatjungen find gelandet worden,

#### Aus Proving und Nachbargebieten.

:!: Bur Cammlung ber Delfruchte. Die Gifenbagndienstitellen, Bahnhofe, Gitterabfertigungen und Bahnmeistereien, find auch in oiejem Jahre ermachtigt worben, Connenblumensamen und Mohnsamen - bon letterem nur in Mengen unter 50 Mg. - entgegengunehmen und ben Cammelftellen ufw. jur Delgewinnung juguführen. Es wird fpater vergutet, für Sonnenblumenfamen 45 Big. und für Mohnfamen 85 Big. Der Camen muß gut gereinigt und bollig ausgetrodnet fein.

:!: Die Econzeit für faliche Grantierung lauft a b. Die Reichspoftbehörde erinnert daran, daß die Grift, bis gu ber bei Gernbriefen, die nach ben fruheren Borichriften freigemacht find, nur die Reichsabgabe, und bei Briefen im Ortsund Rachbarorteberfehr fowie bei Boftfarten, Die nach ben fruberen Gagen freigemacht find, nur ber fehlenbe Betrag gu erheben ift, Ende Ceptember 1916 ablauft. Bom 1. Oftober 1916 ab merben bie in ber neuen Blittarifordnung borgefebenen Strafporti voll erhoben.

:!: Gur Arlauber. Bisher bestand eine Bestimmung, nach der auf ben Streden Daing-Bingerbriid, Daing-Darmft 10t, Maing-Frantfurt, Maing-Biesbaden, Maing-Borme, Tarmftadt - Frankfurt, Bicebaben - Maing Haftel - Frant. furt a. M. Militarurlauber feine Gilguge benuten Jurften. Dies ift jest fitr die weitere Dauer bes Rrieges aufgehoben loorben.

B Limburg, 26. Ceptember. Die Bedienfteten ber hiefigen Eisenbahn-Dauptwertftatte haben auf die 5. Ariegsanleibe bis frebenbe amtierenber Stadtpfarrer Tripp ift fcwer erfrantt. jeht 24 600 Mart gezeichnet. Die Werffinttenlehrlinge haben an die 1000 Mart aufgebracht. - Der im 81. Lebensiahre Sein Buftand ift beforgniserregeno.

#### Uns Bad Ems und Umgegeno.

Bab Ems, den 27 Geptember 1916

e Preisichiefen. Beim heutigen Bohltatigfeitefchlufichiefen mußten bie herren Aug. Gled und Dag Frauendorf, welche je 60 Ringe erreicht batten zwei Stechichuffe abgeben wodurch herr fled als erfter und herr Fronendorf als zweiter Sieger ausgingen. Es erhielten Breife: 1. Preis Berr S. Gled, golbene herrenngr, 2. Br. Gr. M. Frauendori. felberne herrenubr, 3. Br. fr. G. Mittnacht jr., 4. Br. Sr. Ling aus Coblens, 5. Br. Sr. Joh. Barth 6. Pr. Sr. Stuper, 7. Br. &. Dunfter, 8. Br. Dr. Fringe fr.

e Saneverlauf. Das Sane "Ronig bon Breugen". Romerftrage, ging fur ben Breis bon 30 500 Mart an herrn Grieb.

rich Embe ju Roppelbed bei Raffau, über.

Jugendwehr. Unter Sinweis auf bas beutige Musfcreiben wird auch an die Eltern, Lehrherren und Arbeitgeber bas bringende Ersuchen gerichtet, Die jungen Leute regelmäßig ju ben llebungen gu entfenden.

Unfer Lofalpoet und Rriegsfreiwilliger Johann Bimmermann hat an einen hiefigen Befannten aus Feindesland fein Bild geschidt; er fteht ba in alter Ruftigfeit und Frifche und lieft eben die "Emfer Beitung".

Ueber ben neuen Geind Rumanien läßt er fich, wie jolgt, aus:

Italien gudt ben lang berborgnen Dolch, Genau als wie ein gang gemeiner Strolch; Es fprach ber Bundeetreue Sohn Um ichnoden Judaslohn. Rumanien ift nun auch bes Ruffen Rnecht. Die Knute ift ihm lieber als bas Recht Bleich Gerbien, Belgien und bem "Sammelbieb" Sturgt es ins Unglud feinen Staatsbetrieb. So geht's den blindgewordenen Bafallen, Gie opfern fich bergebens für ben Anutenruff; Roch fcwerer werden jest die Siebe fallen: Ge fampfet ber "Furor teutonicus"!

Berantwortlich fur Die Gdriftleitung Richard Dein, Bad Eme.

#### Befannimadung.

Die Uhren werben in ber Racht bom 30. Geptember jum 1. Oftober 1916 um 1 Uhr auf 12 Uhr gurudgeftellt. Die Stunde 12 bis 1 ericheint alfo in diefer Racht zweimat. Gie muß fo bezeichnet werben, daß feine Bermechfelungen entstehen. Es empfiehlt fich, die erfte Stunde 12 bis 1, bie noch jum 30. September gehört, als 12 A, 12 A 1 Min. ufw. bis 12 A 59 Min., und bie Stunde 12 bis 1. mit ber der 1. Oftober beginnt, als 12 B, 12 B 1 Min. ufto. bie 12 B 59 Min. ju bezeichnen.

Biesbaden, den 21. Geptember 1916.

#### Der Regierungspräfibent.

Dies, ben 26. Ceptember 1916.

Abdrud bringe ich hiermit gur öffentlichen Renntnis. Die herren Burgermeifter werben erfucht Bortehrungen gu treffen, bağ fich die Rüdtehr gur normalen Beitrechnung glatt bollgieht. Inebesondere ift bafür Gorge gu tragen, daß alle Uhren an den öffentlichen Gebanden (Rirchen, Schulen, Rathaufern uftv. )gur angegebenen Beit um eine Stunde gurudgeftellt werben.

Die Lehrer find gu erfuchen in ihren Schulen hierauf

hinzuweisen.

Die Standesbeamten haben ber Beitregelung wegen ber Beurfundung bon Geburte- und Sterbefallen bejondere Beaditung gu identen.

Der Lanbrat. Duberftabt.

Die Berordnung bes Areisausiduffes gu Dies bom 15. Ceptember 1916 ift in Dr. 218 bes Rreisblattes abgebrudt. Die wesentlichen Bestimmungen biefer Berordnung lauten:

Mle Bett im Ginne biefer Anordnung gelten:

Butter und Butterichmals.

Margarine und Lunftspeifefett,

Speifetalg (b. i. ber aus Rohfett bon Rindbieh und Schafen in Schmelzen nach der Anweisung bes Kriegeausschusses für pflangliche und tierische Dele und Tette, G. m. b. S. in Berlin, gemäß Bekanntmachung bom 16. Marg 1916 für den menfchlichen Benuß hergestellte Zalg),

Speifeole.

Die Anordnung gilt nicht für:

1. bas in Sausichlachtungen gewonnene Fett,

2. bas im Eigentum bes Reiches, eines Bundesftaates, ber Reichsftelle für Speifefette, ber Bentral-Gintaufsgefellschaft m. b. S. und des Kriegsausschuffes für bflangliche und tierifche Dele und Tette, B. m. b. B. in Beilin, ftebenbe Wett,

3. Butter, Margarine und Schmalg, fotveit fie ans dem Muslande eingeführt find,

4. aus Anoden, Rinderfüßen und hornfchläuchen bergeftellte Tette und Dele.

Es find zu unterscheiden: Fettfelbstberforger und Fettberforgungsberechtigte. Milderzeuger, welche Milch zum Berkauf bringen, und

Milderzeuger, Die in eigener Molferei Milch ju Butter berarbeiten, fowie Milcherzeuger, die in eigenen nicht unter ben Begriff einer Molferei fallenden Landwirtschaftsbetrieben Butter herftellen, und beren Saushaltsangehörige find Fettfelbftverforger.

Bu den Gelbstberforgern fint nicht hingugurechnen Berfonen, die nicht im Saushalt befoftigt werben.

Die auf ben Ropf ber Gelbstberforger entfallende Menge Speifefett wird auf hochftens 180 Gramm für Ropf und Woche festgeseit.

Camtliche nicht unter § 3 faltende Berfonen find Berforgungsberechtigte. Die auf ben Ropf ber berforgungabeberechtigten Bevölkerung entfallende Menge an Speisesett wird bis auf weiteres auf bochftens 90 Gramm wochentlich

Beber ber Gelbitverforger noch die Berforgungeberechtigten haben einen Unfpruch auf eine bestimmte Menge Speifefett.

Camtliche Speifefette, Die nicht in Molfereien hergeftellt find, dürfen nur an den Kreis Unterlahn oder die bon ihm bestimmten Stellen ober Personen abgegeben werben. In Bad Ems ift die Firma Mathias Bräutigam als Antauföftelle bezeichnet worben.

Bebe Abgabe an andere Berjonen oder Stellen ift berboten.

Begen Ausgabe von Fettfarten erfolgt noch besonbere Anweifung.

Bab Ems, ben 26. September 1916.

Der Magiftrat.

#### Rudgabe ber für Aurgafte und Berfonal ausgestellten Brotbücher.

Wir machen nochmals barauf aufmertfam, bag die ffir Aurgufte und Berjonal ausgestellten Brotbucher fofort nad ber Abreife beam, nach ber Entlaffung bes Berfonale im Rathausfaale gurudgugeben find. Bei ber Abgabe muffen die nicht nicht fälligen Broticheine famtlich in ben Brotbuchern borhanden fein. Die unberechtigte Benutung biefer Brotideine ift ftrafbar.

Bad Ems, ben 22. Geptember 1916.

Der Magiftrat.

# Zeichnungen

V. Kriegsanleihe

und zwar 5%ige Deutsche Reichsanleihe jum Rurs von M. 98,für freie Stude

5%ige Deutsche Reichsanleihe jum Rurs von 20. 97,80 für Schuldbucheintragungen

41/2% ige Reichsichakanweifungen v. 1916 jum Ruts von 90. 95,-

werben von uns ale omtliche Beichnungeftelle von Montag. ben 4. Ceptember bis Donnerstag, ben 5. Oftober ent. gegengenommen.

Beichnungefcheine fteben gur Berfügung Auf bie Runbigungefriften bei Abbebungen aus Spartaffenbuchern Lit. A. leiften wir Bergicht wenn bie Beichnungen bei uns geschehen.

Bum Bwede ber Beichnung beleiben wir unfern Ditgliebern fursfähige Beripapiere mit 9/10 bom jeweiligen Rare. wert au 50/0

Dies, ben 1. Ceptember 1916.

Borfdjuffverein zu Diez. Gingeiragene Genoffenicaft mit unbeidrantter Saftpflicht. M. Sagmann. 3. Jung.

#### Strickwolle

in fdmary und grau von 13 Pfg. an per Lot und hober

M. Goldschmidt, Nassau.

#### Rartoffelhöchftpreis.

Der Sochftpreis für Rartoffeln aus ber Ernte 1916 betragt beim Bertaufe burch ben Rartoffelergen. ger bom:

21. bis 30. September 1916 für 1 Bir. 450 M. 1. Oft. 1916 bis einschl. 15. Febr. 1917 " " 4 - M. 16. Febr. 1917 bis einschl. 15. Aug. 1917 " " 5 — M.

Maggebend ift der gur bereinoarten Lieferzeit geftenbe Sochftpreis. Die Sandler durfen gu oem oben erwabnten Grundpreisen einen angemeffenen Auffchlag bered,nen. Gur bie Beit bom 1. Oftober 1916 bis einichliefilich 15. Rebruar 1917 ift ale angemeffener Auffchlag ber Betrag bon 75 Big. begin 1 M. angesehen worben und bemgemäß ber Berkaufebreis frei Bahnhof Ems auf 4,75 M. und frei Retler 5 M. festgesett worden. Der Rleinhandelshöchstbreis beträgt für 1 Pfund 6 Big. Unter Aleinhandel ift ber Bertauf unter 25 Bjund gu berfteben.

Bad Ems, ben 27. September 1916.

Der Magiftrat.

#### Brotausgabe.

In biefer Boche gelangen wieder Zweipfunbbrote, bie bei E. Berbel, R. Bad, DR. Brautigam und Ronfumverein Emferhutte zu haben find, jur Berausgabung.

Die Bezugsicheine, auf bie nur Beburftige und Schmers arbeiter Anspruch haben, werben am Freitag, ben 29. be. Die. mahrend ber Buroftunben ausgegeben

Bab Ems, ben 26. September 1916 Der Magifirnt.

#### Sammelt die Bucheckern,

aber erft in der zweiten Galfte bes Monats Oftober, on erft bann bie große Daffe Diejer Frudte aus ihrer Gulle bon ben Baiemen fallt; was gur Beit bon biefer Frucht abfallt. ift fast ausschließlich tanb und weber als Biehfutter noch gur Delgewinnung geeignet.

Die Budenbeftanbe unferes Stadtwaldes zeigen im allgemeinen einen guten Wichang, wolaß es lohnend ift, die Sammlung in großem Mage borgunehmen. Die Bud,eder gibt ein febr gutes Del umb es barf oeshalb bie Frudit, die und bas toftbare Del liefert, nicht berforen geben. Rach ber bereits erfolgten Berordnung bes Bundesrats unterliegt die Bucheder zwar ber Beichlagnaline, ber Ablieferer ift aber berechtigt, 1/4 der gesammelten Früchte, höchstens jedoch 25 Ag., für fich ju behalten. Die der Beschlagnahme unterliegende Maffe wird bergütet. Ueber die Ablieferung ber Buchedez wird fpater weitere Befanutmachung erfolgen.

Bab Em &, ben 27. September 1916.

Der Magiftrat.

#### Fuhrleiftungen.

Die bei ber Stadt in ber Beit vom 1. 10. 16 bis 31. 3. 17 vortommenden Fuhrleiftungen follen öffentlich vergeben werben. Berichloffene und mit entsprechender Aufichrift brefebene Angebote find bis Montag, ben 2. Oftober 1. 38., vormittags 10 Uhr an bas Stadtbauamt, wo auch bie Bebingungen eingesehen werben fonnen, einzureichen. Bab Ems, ben 26. September 1916.

Der Magiftrat.

Frisch vom Seeplatz eingetroffen:

### Mittel-Schellfische Pfund 105 .3

Ferner empfehlen wir folange Borrat: Erodenvollmild, 40 Gramm 32 & gur Bereitung von Trinfmild, als Bufap gu Getranten und für alle Badgwede.

Buddingpulver . . . Bad 24 &

#### Sur Ginmadzwede:

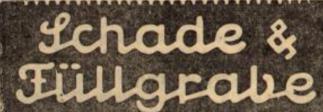
Fit. Weineffig, lofe ausgemeffen 138-3 Margarita Ginmacheffig Literflafche mit Glas 80 3

Salienfpulver. . . Bafet 10 &

Ia. Apfelwein, hell . . . 1/1 42 S 3wiebeln . . . . Bfund 16 &

#### Für Qualitateraucher

empfehlen wir unfere aus echt türfifchem Tabat gefertigte S. & F. Sausmarte Handarbeits-Rigarette, Stud 6 &



Diez, Wilhelmstr. 26. Tel. 21.1

### Freibant auf dem Schlachthofe in G

hente Mittwoch ben 27. Gept. bon 2 115. mittags, Berfauf bon gefochtem

Schweinefleisch. Die Saladthofverwaltur

#### Militärifche Borbereitung der Juan hente Mittwoch abend 1/29 Abr lebung in der Turnhalle.

Behufs Reuformierung ber Rompagnie merben alle Leute, auch bie 1901 geborenen nochmals gur Bete aufgeforbert.

Bad Ems, ben 27. September 1916. Drisansichus für Jugendutt

Bon ber Stadtverwaltung beauftragt, liefern wir Einwohnern ihren Bebarf an

#### Winterkartoffelu.

Beftellungen erbeten bei

Frau Kapp, 3. Barth u. 28. Glasmann. Donnerstag wird ber erfte Baggon ausgelobe

# Zeichnungen auf die Kriegsanle

werden kostenfrei auf unserem Büro vom von 9-12 Uhr, nachmittags von 2-4 Uhr entge

#### Emser Vorschuss- u. Creditverein

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftet-

# Danklagung.

Für bie vielen Beweife berglicher Teilnahme bei bem Sinfcheiben und ber Beerbigung mei nes lieben Mannes, unferes guten Baters, Gmb und Schwiegervatere, fprechen wir Allen unem innigften Danf ans.

Langenicheid, im September 1916.

Fran Elifabethe Bruchhäufer Witme.

### Alfa-Laval-Separator

offeriert fofort lieferbar in allen Breislagen

Jakob Landan, Nastas

NB. Da ich die Alleinvertretung habe, tonnen bieje Bei nur burch mich bezogen merben.



# Milch-Zentrifage

neuester Konstruktion in allen Grössen (auch Ziegenhaltung) auf Lager

sofort lieferbar.

Fernsprecher 232.

Neues Sauerkraut frifch eingetroffen empfiehtt [627 B. Biet, Bad Ems.

Bir fuchen ju fofort einen atteren, fraftigen

Arbeiter bei gutem Lohn. Chem. Fabrit Dr. Troft 9icht. Bab Ems.

Gin nicht gu junges fleißiges Stundenmädden gefudt. Bo fagt die Gefcafisft. b. Bl.

Tüchtiges Mädchen gum 1. Oftober gefucht. Cafe Beber, Bab Gms. Buverla figes

Mädmen

für Rüche und Sausarbeit in fleinen Berrichaftsboushall (2 Berfonen) 3 1. Oft gefucht. Mah. Gefchafteft.

Eine Smudenfran wird für bormittags auf langere Beit gefucht. 280, fagt bie Beicaftaft. b. Emfer

Augelfchellfife Donnerstag einireffend. em

Cafelbirnen wieber abzugeben bes 40 Pfg. Comeiger, 80 4-5 Zimmerwoh

gefucht. Angebote unter "Bebn. Die Befcafteft, ber Gmier

Alavier für Logarett gu mieten geliniberen Gefchaftsftelle ber

Beimung. Seraeitischer Gottebur Mittwoch abend 7,00 Connersing morgen 7,00

Wrebigt Donnereteg nachm. 8,00 Donneretag abend 7,55 Greitag morgen 7,50 Sametag abend 7,50